



JOB-MANAGEMENT  
BRANCHENLÖSUNG FÜR  
PREPRESS-UNTERNEHMEN



Zentrale: Frank Nigbur  
Rösrather Straße 565-567  
D - 51107 Köln

Tel.: +49 (0)221 39 90 91 - 0  
Fax: +49 (0)221 98 93 51 81  
E-Mail: info@qbf.de

Marketing: Jan-M.Weymar  
Am Buckhornwald 11a  
D - 22359 Hamburg

Tel: +49 (0)40 645 327 99  
Fax: +49 (0)40 645 327 98  
E-Mail: weymar@qbf.de

## Firmengruppe Ahler führt neues Jobmanagemet-System ein

Mit Beginn des Jahres 2007 wird in den Ahausener Firmen AKG Ahler Gravuren GmbH und Medien und Drucktechnik Ahler GmbH & Co. KG die Branchenlösung ARAMIS eingeführt. Die Firmen um den Geschäftsführer Patrick Ahler setzen damit in allen Leistungsbereichen – von der Vorstufe über digitale Gravuren bis hin zum Flexo- und Tiefdruck – auf das MIS und Workflowmanagement-System aus dem Hause QBF in Köln.

„Ausschlaggebend für diese Entscheidung ist die hohe Flexibilität des Systems im Bezug auf die unterschiedlichen Spezifikationen der hauseigenen Dienstleistungen gewesen“ erklärt Patrick Ahler. Die Nutzung von ARAMIS als zentrales Erfassungstool in allen Leistungsbereichen wird helfen, Übergabefehler weitestgehend zu reduzieren und so vor allem mehr Sicherheit und Effizienz in der Produktion zu erzielen. „Außerdem war QBF daran interessiert, die besonderen Anforderungen des Verpackungstiefdrucks in ihr System zu integrieren. So haben wir eine echte Win-Win-Situation geschaffen“.

Mit dem Einstieg in den Verpackungstiefdruck im Jahr 2002 konnte die Firma MDA ihr Portfolio entscheidend erweitern und bietet seither alle Leistungen für die Verpackungsindustrie im eigenen Haus an. Im vergangenen Jahr traf Herr Ahler dann die Entscheidung für ARAMIS, um fortan den kompletten Workflow mit einem zentralen System steuern zu können. Dabei setzte er auch auf die langjährige Erfahrung von QBF in der Verpackungsvorstufe.

„Wir können unseren Kunden nun einen durchgängigen und effizienten Workflow und gleichzeitig exzellenten Service bieten. Mit ARAMIS als zentralem Steuerungssystem und seinen Möglichkeiten der Individualisierung, Anbindung an ESKO, JDF-Schnittstellen usw. haben wir dafür ein optimales und sicheres System, welches auch für zukünftige Entwicklungen bestens gerüstet ist“ betont Patrick Ahler.

Köln, März 2007